Skitour Gölbner 2.943m

Die Skibesteigung des Gölbners zählt sicherlich zu den anspruchsvollsten in den Villgrater Bergen. Die steile, in den Gölbner Boden abfallende Nordwestflanke ist oft trügerisch eingeblasen und der Inbegriff eines Lawinenhangs. Auch wenn die Flanke „nur“ im unteren Drittel berührt wird und der restliche Anstieg über den breiten, aber nicht minder steilen Nordgrat verläuft, bewegt man sich doch in einer nicht zu unterschätzenden Risikozone. Für eine erfolgreiche Gölbner-Besteigung gilt es die richtigen Verhältnisse abzuwarten, welche sich meist erst im Frühjahr abzeichnen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Höhenmeter Bergauf	Höchster Punkt	Gehzeit Aufstieg	Streckenlänge
1370 hm	2940 m	6 h	6.3 km

Schwierigkeit
Schwer

Ausgangspunkt: Außervillgraten / Winkeltal
Endpunkt: Gölbner
Beste Jahreszeit: JAN, FEB, MÄR, APR

Anreise

Parkplatz

Parkplatz Reiterstube 1.500m

GPX Datei

Download>

Interaktive Karte

öffnen>

Beschreibung

Der Ausgangspunkt ist bei der Reiterstube (1.500 m) in Außervillgraten – Winkeltal. Von dort über einen Fahrweg taleinwärts bis zur Straßalm (1.987 m). Bei der Alm Richtung Südosten vorbei auf den Waldrücken rechts oberhalb der Hütte und weiter über den Sommersteig in den Gölbner Boden (2.60 m). Von diesem in großzügigen Spitzkehren hinauf unter die Steilflanke des mächtigen Gölbners. Kurz in der Flanke aufwärts, dann den Steilhang im Bereich von 2.600 m nach Osten zur Scharte am Nordgrat des Gölbners queren (Lawinengefahr). Weiter geht es über den Rücken je nach Schneelage, teilweise Ski tragend zum höchsten Punkt.

Abfahrt: Wie Aufstieg.

Charakteristik:

Die Skibesteigung des Gölbners zählt sicherlich zu den anspruchsvollsten in den Villgrater Bergen und erfordert Kenntnisse in der Lawinenkunde. Für eine erfolgreiche Gölbner-Besteigung braucht es auch die richtigen Verhältnisse abzuwarten, welche sich meist erst im Frühjahr abzeichnen. Einkehrmöglichkeit nach der Tour in der Reiterstube.